Das besondere WBNachrichten-Video
Erdkabel statt Mega-Strommasten - in Kassel waren sich die Experten weitgehend einig

{youtube}-OpLXOaCkro{/youtube}

Mittwoch, 25. Februar 2015 - Kassel/ Hameln (wbn). Hameln-Pyrmo

Neun angesehene Fachreferenten befassten sich auf der Kasseler Konferenz mit den technischen und wirtschaftlichen Fragen zum Einsatz von Erdkabeln bei Höchstspannungs-Übertragungsleitungen. Ihre Expertise war eindeutig - die Kabellösung ist nicht so teuer wie behauptet und sie schont Natur und Landschaft. Auch unter gesundheitlichen Aspekten scheint der Kabeleinsatz alternativlos zu sein.
Fortsetzung von Seite 1

Die Fachkonferenz in Kassel - Gastgeber war diesmal Landrat Uwe Schmidt - hat sich an Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung gerichtet. So waren denn auch bekannte Gesichter aus dem Weserbergland in Kassel zu sehen: Neben den Landtagsabgeordneten Joumaah und Deppmeyer die Grünen-Fraktionschefin Piel sowie Bürgermeister Peschka aus Coppenbrügge und der Kreistagsabgeordnete Jürgens aus Börry**.**

Klar ist auch: Die kritischen Stimmen verweigern sich nicht der Energiewende. Sie wollen jedoch von der Notwendigkeit eines bestimmten Streckenverlaufes im Detail überzeugt werden und hinterfragen den zeitgemäßen Stand der Übertragungstechnik. Insofern ist auch die Sichtweise der Trassenkritiker in Hessen und im Weserbergland sowie im benachbarten Ostwestfalen-Lippe identisch. Sehr aktiv wird der Meinungsbildungs-Prozess übrigens von der Klimaschutzagentur Weserbergland begleitet und mitorganisiert.

Hinweis der Redaktion: Die Weserbergland-Nachrichten.de haben die einzelnen Fachvorträge aufgezeichnet und werden diese in den kommenden Tagen veröffentlichen. Diese Vortragsserie wird dann auch auf der Landkreis-Seite zu sehen sein.